

Brockes, Barthold Heinrich: Abend-Vergnügen in dem Walde (1743)

1 Nachdem ich nun, mit süßer Lust, des angelegten Waldes
2 Pracht,
3 Nebst vielen Fremd- und Eingesessnen, des Tages ofter-
4 mahl genossen,
5 Ward einst von mir, ein' Abend-Freude und ein Vergnü-
6 gen in der Nacht
7 Beym Mond-Schein auch darin zu suchen, mit allen Mei-
8 nigen, beschlossen.

9 Der Vorsatz nun ward durch das Wetter, das still und
10 lieblich, so beglückt,
11 Daß die Gesellschaft, durch die Anmuht der hellen Schat-
12 ten, recht erquickt
13 Und ungemein vergnüget ward. Wir sahn zuerst recht
14 wunderschön,
15 Durch das erleuchtete Gebüsche, der Sonnen herrlichs
16 Untergehn,
17 Das, wo nicht alle, doch verschiedne zu einer süßen An-
18 dacht führte,
19 Indem man in der Herrlichkeit die Majestät des Schöp-
20 fers spürte.

21 Kaum sah man ihrer Strahlen Gold mit Farben, Gluht
22 und Glanz verschwinden,
23 Fing ein geschwächtes Dämmrungs-Licht sich überall an
24 einzufinden.
25 Den an sich kühlen, schattigten, belaubten und verwachs-
26 nen Wald
27 Beherrschte, wie das schnelle Heer der Schatten sich
28 verloren hatte,
29 Fast sonder Schwärz und Dunkelheit, ein allgemeiner
30 klarer Schatte,
31 Der unvermerkt sich sanft vermehrte, und mählig immer

32 starker kam,
33 Inzwischen der vergeh'nde Glanz die schönen Farben mit
34 sich nahm.
35 Ein ungewisses dämmrigt Licht umgab, durchdrang, be-
36 saß, bedeckte
37 Die Wipfel, Aeste, Blätter, Zweige und Stämm' an ei-
38 nem jeden Baum,
39 An diesem angenehmen Ort, erfüllte den ganzen Raum
40 Mit einer sanften holden Stille und süssem Grauen, das
41 nicht schreckte,
42 Wohl aber, nebst der linden Kühlung, dem Geist und
43 Körper Lust erweckte,
44 Die uns zu einer innern sanften und linden Anmuht An-
45 laß gab.

(Textopus: Abend-Vergnügen in dem Walde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4179>)